

90 Jahre



**CLUB  
HEFT  
2021**



Erleben Sie die Schweizer Bergwelt  
mit 30% Rabatt.



Als Raiffeisen-Mitglied mit Debit- oder Kreditkarte  
profitieren Sie bei 16 Bergbahnen von 30% Rabatt.

Mehr erfahren unter: [raiffeisen.ch/bergbahnen](https://raiffeisen.ch/bergbahnen)



**RAIFFEISEN**

# INHALTSVERZEICHNIS

GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN 2021	5
90-JAHR-JUBILÄUM DES SKICLUBS HASLE	6
SKICLUBNACHMITTAG SKICLUB HASLE	9
JUBILÄUMSANLASS 90 JAHRE SKICLUB	10
44. BERGLAUF HASLE–HEILIGKREUZ–FIRST	13
BERICHT GABRIEL AREGGER	15
JO HASLE – SAISONRÜCKBLICK 2020/2021	16
JAHRESBERICHT LUSV A-KADER	18
SAISONBERICHTE LUSV A-KADER ATHLETEN	21
TRAINERWEEKEND ANDERMATT	25
ZWEITE JO-GV DES SKICLUBS HASLE	29
RENNIMPRESSIONEN	30
ATHLETEN-PORTRÄTS LUSV B-KADER	33
CHALLENGE 21	36
SWISSPASS SMILE CHALLENGE	39
BERICHT MANFRED AREGGER	40
HAUPTSPONSOREN	43
BERICHT BRUNO STALDER	44
WEITERE CHARGENWECHSEL IM VEREIN	45
DIES UND DAS ...	47
JAHRESPROGRAMM 2021/2022	49
SPONSORENÜBERSICHT	51



*Qualität  
ist alles!*



**R. Fischbacher AG**  
**Metalle**  
**8953 Dietikon**

Hagackerstrasse 10  
Telefon 044 740 59 00  
Fax 044 740 00 19

[www.fimet.ch](http://www.fimet.ch)  
[info@fimet.ch](mailto:info@fimet.ch)

**PILACOM AG**  
FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

**PILACOM AG**  
Industriestrasse 14  
6010 KRIENS  
Tel. 041 311 13 13  
Fax 041 311 13 14

**Ihr Spezialist  
für Funk und Telepage**

**Offizieller  
Vertriebspartner für:**

**KENWOOD**



**SWISSPHONE**



**MOTOROLA**

[www.pilacom.ch](http://www.pilacom.ch)

# GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN 2021

**Ach, wie hat die Pandemie doch unseren Alltag und die Wintersaison 20/21 beeinflusst und eingeschränkt. Top Pisten mit besten Schneeverhältnissen, geschlossene Lifts, geschlossene Restaurants, Sonne und Terrassen ohne Sitzgelegenheiten, Rennabsagen, ausserkantonale Trainings der JO und, und, und. Dies war in kurzen Zügen der letzte Winter.**

Was durch unsere Regierung kurz vor Weihnachten verfügt wurde, galt für die Entlebucher Bevölkerung als grosses Ärgernis. Die Schliessung der Skigebiete in der Zentralschweiz konnte ich nachvollziehen, dass jedoch die Öffnung nicht im selben Rahmen erfolgte, war für mich komplett unsinnig und nutzlos. Als einzige Region in der gesamten Schweiz stand das Entlebuch mit den beiden grösseren Skigebieten komplett im Abseits.

## RÜCKBLICK

Gerne werde ich daher einen kurzen Rückblick mit einem erfreulichen Anlass beginnen. Da den ganzen Sommer fast keine Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, verbuchte unser Berglauf im Oktober 20 eine sehr grosse Teilnehmerzahl. Bei den Läuferinnen und Läufern war die Begeisterung wirklich spürbar, sich wieder mal in einem Wettkampf zu messen, welcher bei guten Bedingungen und wie immer sehr gut organisiert abgehalten werden konnte.

Unsere Jubiläums-GV von Anfang November musste aus bekannten Gründen vorerst verschoben und später in schriftlicher Form abgehalten werden. Das habe ich mir und einige von euch Clubmitgliedern wohl auch anders vorgestellt.

Der Saisonstart mit JO-Trainings in Andermatt und guten Schneeverhältnissen in Sörenberg verlief sehr verheissungsvoll. Infolge der Schliessung der Skigebiete konnten die Herren-FIS-Rennen kurz nach Weihnachten einmal mehr nicht durchgeführt werden. Dieser nicht beeinflussbare Entscheid war für alle Beteiligten umso frustrie-

render, hätten wir doch eine zirka 40 Zentimeter dicke, kompakte Ochsenweidpiste wie kaum einmal in den letzten Jahren vorgefunden.

Die Aktivitäten der JO über den ganzen Winter sind im JO-Bericht im Heft aufgeführt. Speziell ist das neu aufgebaute Leiterteam zu erwähnen, welches schon sehr gut funktioniert hat, sodass bei den meisten Trainings mehrere Leiter am Berg wertvolle Arbeit leisteten. Ebenso wurde viel Engagement und Herzblut in die Challenge investiert, welche mit einem wahren Feuerwerk beendet wurde. Den Verantwortlichen der JO, den Trainern und allen weiteren Helfern möchte ich ein riesiges Dankeschön aussprechen.

Unser interner Jubiläumsanlass vom September mit ein paar gehaltvollen Programmpunkten tat der Zusammengehörigkeit mit der festlichen Stimmung überaus gut. Ein paar Impressionen daraus sind im Heft aufgeführt.

## AUSBLICK UND DANK

Mit Vorfreude sehe ich dem kommenden Winter entgegen. Mit unserem neuen Skiklub-Dress werden wir in grosser Anzahl auf den Pisten anzutreffen sein und uns optisch mit gutem Style präsentieren können. Damit der neue Dress finanziert werden konnte, ist nebst den eigenen Kosten der Vereinskasse und tollen Sponsorenbeiträgen zu verdanken. Daher möchte ich es nicht unterlassen, all unseren Sponsoren, Gönnern und Inserenten für die überaus wertvolle Unterstützung herzlich zu danken.

Wie vielleicht bemerkt, kommt unser Clubheft im neuen Design daher, ebenso ist eine neue Rubrik mit freudigen und traurigen Ereignissen aus dem Clubleben integriert. Wie in den letzten Jahren sollen auch Berichte oder Beiträge unserer Clubmitglieder über andere Aktivitäten ihren Platz finden. Daher möchte ich für einmal unserer Aktuarin Mirjam Duss ein riesiges Kompliment aussprechen, welche nebst der Vorstandsarbeit für das Erstellen des Clubhefts grosse Arbeit leistet.

Nun hoffe ich, dass wir die 91. GV wieder im ordentlichen Rahmen durchführen und wir dich über Veränderungen im Vorstand und Aktivitäten im kommenden Winter informieren können.

Bis dahin wünsche ich allen eine gesunde, glückliche Zeit und hoffe, dass wir allesamt positiv dem nächsten Winter entgegenblicken können und uns viele schöne Schneesporttage und Begegnungen bei unserer Lieblingsbeschäftigung erfüllen werden.

Hasle, im Oktober 2021  
Präsident, Markus Wigger



*Der Heiligkreuz-Riesenslalom auf dem Firsthang war weitherum bekannt. Das Bild stammt von 1981.*

## 90-JAHR-JUBILÄUM DES SKICLUBS HASLE

**Im Jahr 1931 wurde der Skiclub Hasle gegründet, womit der Verein im neuen Vereinsjahr sein 90-Jahr-Jubiläum feiern kann. Es freut uns, in der FIS-Zyting 2020 unseren Club etwas näher vorzustellen, auf Vergangenes zurückzublicken, Heutiges zu präsentieren und einen Ausblick auf Künftiges zu wagen.**

### **NOSTALGISCHES**

Im Protokoll der Gründungsversammlung war ein Zitat des ersten Vereinspräsidenten Xaver Blum niedergeschrieben, welches zukunftsweisender nicht sein könnte und den Idealismus unserer Gründer widerspiegelt. Es lautet: «Man kann sich heute keine Vorstellung machen, welches Ausmass dieser herrliche Sport in wenigen Jahren noch annehmen wird.» Wahrlich eine treffende Aussage!

Seit der Gründung des Skiclubs Hasle hatte das einheimische Skigebiet Heiligkreuz First für den Verein eine zentrale Bedeutung. Anfänglich zu Fuss, später mit dem Funi-Schlitten und ab 1969 mit dem Doppelbügellift

wurde der Firsthang über die Region hinaus bekannt. Schon bald wurden erste Skirennen auf dem Firsthang durchgeführt, so unter anderem Abfahrtsrennen von der First bis nach Hasle. Diese wurden ab 1951 vom Heiligkreuz Riesenslalom abgelöst, welcher für rund 30 Jahre zum fixen Bestandteil im Rennsport wurde. So war dieses Rennen ein Sprungbrett für Nachwuchsfahrer, wobei bekannte Namen früher Weltcupsieger wie Bernhard Russi oder Walter Tresch die Siegerlisten zierten. Auch hatte der Skiclub Hasle sehr erfolgreiche Alpin-Fahrer in den eigenen Reihen, mit Maria Duss eine äusserst talentierte Fahrerin, welche heute noch eng mit dem Club verbunden ist. Später war vor allem Lorenz Aregger unser Aushängeschild, welcher es bis in den Weltcup schaffte. Nebst der alpinen Abteilung wurde auch der nordische Bereich im Club aufgebaut. Viele schöne Erfolge, insbesondere an Armee-Meisterschaften konnten durch die Langläufer des SC Hasle erreicht werden. Aus diesem Bereich entstand als Vorbereitung für den Winter der Berglauf Hasle-Heiligkreuz-First, welcher noch immer fester Bestandteil unserer Vereinstätigkeit ist.

Nicht nur auf den Pisten engagierten sich unsere Mitglieder für den Skisport. So sind wir stolz, dass unser Ehrenmitglied Manfred Aregger als Präsident von Swiss-Ski die glorreichen Zeiten der Schweizer Skifahrer entscheidend mitgeprägt hat. Manfred hatte an der Ski-WM in Crans Montana von 1987 alle Hände voll zu tun, um die 14 Medaillen unserer Schweizer Athleten umzuhängen und die acht Weltmeistertitel zu feiern. Damals war die Schweizer Mannschaft die unangefochtene Nummer eins im Nationenklassement. Ob da eine gewisse Fügung besteht, ist nicht belegt, jedoch ist es für den Club eine grosse



*Manfred Aregger hier als Rennfahrer, später war er von 1985 bis 1989 Präsident von Swiss-Ski.*



*Maria Duss vom SC Hasle war von 1962 bis 1966 im Nationalmannschaftskader.*

Freude und Ehre, dass seit letztem Jahr unser Clubmitglied Bernhard Aregger die Geschäftsführung von Swiss-Ski innehat und der Nationenpreis erstmals wieder gewonnen werden konnte.

### HEUTIGES CLUBLEBEN

In den letzten Jahren hat sich der Skiclub Hasle recht stark zum Alpinen Breiten- und Förderersport für den Nachwuchs entwickelt. Aufgrund der Anforderungen an Trainingsmöglichkeiten und Schneemangel auf der First wurde das aktive Clubleben grösstenteils nach Sörenberg verlegt. So finden unsere Winteranlässe fast ausnahmslos in Sörenberg statt. Trotzdem wäre es für viele Mitglieder eine grosse Freude, das Clubrennen wieder einmal auf der First abzuhalten. Wer weiss, ob uns Petrus diesen Wunsch erfüllen wird!

Unser Hauptaugenmerk ist seit ein paar Jahren auf die JO ausgerichtet. Rund 40 Kinder sind unserer JO angeschlossen, welche wir skitechnisch ausbilden und die Freude am Schneesport vermitteln. Vermehrt haben sich auch Kinder aus der Region uns angeschlossen und diese profitieren von einem klaren Konzept und guter Struktur. So wurde die Corona-bedingt ruhige Zeit genutzt und die Strukturen der JO komplett neu aufgebaut. Als absolutes Highlight konnte ein Jungleiter-Team um unseren JO-Chef aufgebaut werden, welches die JO-Kinder bestens betreut. Dass dieses System funktioniert, durfte bei den ersten Schneetrainings auf dem Gemsstock freudig festgestellt werden.

Damit dies alles finanziert werden kann, engagiert sich der Club und ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen. So war es für unseren Club eine interessante Fügung, als wir vor knapp 20 Jahren zur Mithilfe beim Herren-FIS-Rennen angefragt wurden. Anfänglich als Helfer, heute als gleichberechtigter Partner organisieren wir zusammen mit dem SC Schüpfheim diese Rennen und dürfen jeweils Lob von Rennfahrern und Trainern entgegennehmen. Dieser finanzielle Ertrag ist nebst den Sponso-

ren und Gönnern aus unserem Clubbudget nicht mehr wegzudenken.

### ZUKUNFT

Was uns die Zukunft bringen wird, steht wie für alle in den Sternen. Was uns jedoch motiviert, sind die Freude und strahlenden Augen der Kinder, wenn sie die Pisten heruntersausen, und unsere Vorfahren, welche den Club aufgebaut und uns ein tolles Vermächtnis hinterlassen haben. Dafür wollen wir dankbar sein, mit derselben Leidenschaft den Verein weiterentwickeln und wir wünschen uns, dass unsere Nachkommen weitere 90 Jahre in unserem Sinne und Geist den Verein weiterführen.

Markus Wigger

# KISTAG Küchen

Innovatives aus Holz



Industriestrasse 10  
6170 Schüpfheim

041 485 70 00  
www.kistag.ch



## Wir sind in Ihrer Nähe. Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Sacha Achermann, Agenturleiter, T 041 485 70 66, sach.achermann@mobilier.ch.  
Zuständig für das Gebiet: Ebnet, Entlebuch, Finsterwald und Hasle.

Generalagentur  
Willisau-Entlebuch  
mobilier.ch

Agentur Schüpfheim  
Hauptstrasse 1  
6170 Schüpfheim  
T 041 485 70 60

dieMobilier

001488



## SÖRENBERG BERGBAHNEN

ENTLEBUCH LUZERN



**HIT**

Entlebucher Saisonkarte  
gültig in allen  
Entlebucher Skigebieten

Attraktive Gutscheine für  
alle Saisonkartenbesitzer

## Der Winter naht ...

Jetzt Saisonkarte sichern und bis 30. November  
von 10% Vorverkaufsrabatt profitieren!  
[www.soerenberg.ch/saisonkarte](http://www.soerenberg.ch/saisonkarte)





## SKICLUBNACHMITTAG SKICLUB HASLE

**Am Samstag, 13. Februar, wäre eigentlich das Clubrennen des Skiclubs Hasle geplant gewesen. Da die Durchführung des Rennens Corona-bedingt nicht möglich war, fand alternativ ein «Skiclubnachmittag» auf der Ochsenweidpiste statt.**

Aus bekannten Gründen finden in dieser Saison leider keine JO-Skirennen statt. Um die Kinder für die Trainings anzuspornen und ihnen trotzdem eine Möglichkeit zu bieten, sich mit anderen Kindern zu messen, hat Swiss-Ski in Zusammenarbeit mit Migros und weiteren Sponsoren die «Challenge 21» lanciert. Bei der Challenge geht es darum, in einem Video verschiedene «Racing Basics»-Übungen zu präsentieren. Die Videos werden von einer Jury angeschaut und die drei besten Videos gewinnen Preise. Bei der ersten von fünf Challenges holte sich das Team «Harakiri» vom Skiclub Hasle den grandiosen zweiten Platz. Für diese Leistung konnte das Team einen Check der Migros über 1500 Franken entgegennehmen. Dieser Check wurde der JO Hasle am Samstag, 13.2.21, überreicht.

### TRAINING ANSTATT RENNEN

Weiter bestand am Skiclubnachmittag die Möglichkeit, auf einem ausgesteckten Riesenslalom Trainingsläufe zu fahren. Dies wurde sowohl von den JO-Kids als auch von den anwesenden Erwachsenen rege benützt. Jene, die sich nicht in den Stangenwald wagten, genossen den Nachmittag einfach beim freien Skifahren und beim einen oder anderen Schwatz unter den Skiclüblerinnen und Skiclüblern. Alle Anwesenden erhielten als Geschenk einen Skiclub Hasle Gogglesoc (Skibrillenschutz). Ein herzliches Dankeschön geht an Guido Thalman, Inhaber der Imprägnierwerk AG Willisau, welche die Goggles gesponsert hat.

### NEUES LOGO UND NEUER SKIANZUG

Der Skiclub Hasle kann dieses Jahr sein 90-Jahr-Jubiläum feiern. Der Vorstand hat im letzten Jahr ein neues Clublogo entworfen. Das neue Logo hätte eigentlich an der GV im November 2020 präsentiert werden sollen, leider musste aber auch die GV Corona-bedingt abgesagt werden. Das neue Logo wurde nun ebenfalls am Clubnachmittag vorgestellt. Alle fünf Jahre schafft der Skiclub Hasle eine neue Skibekleidung an. Ein Kleiderteam hat sich in den letzten Wochen mit der Auswahl des neuen Skianzugs befasst. Das neue Clubdress konnte ebenfalls am Samstag besichtigt werden. Somit wird der Skiclub Hasle pünktlich zum Saisonstart 21/22 in einer neuen einheitlichen Bekleidung auf den Pisten anzutreffen sein. Die perfekten Pisten und Sonnenschein machten den Skiclubnachmittag zu einem tollen Erlebnis im Schnee. Es bleibt zu hoffen, dass die weiteren Anlässe im Jubiläumsjahr des Skiclubs Hasle dann wie geplant durchgeführt werden können. (md)



*Die Talkrunde mit Manfred Aregger (links) und Bernhard Aregger (rechts) moderiert Skiclub-Präsident Markus Wigger.*

## SPANNENDE TALKRUNDE MIT ZWEI VERBANDSKORYPHÄEN

### HASLE: 90-JAHR-JUBILÄUM DES SKICLUBS HASLE IM VEREINSRAHMEN GEFEIERT

**Beim gemütlichen 90-Jahr-Jubiläum des Skiclubs Hasle gab es eine interessante Talkrunde mit den Skiverbandskoryphäen Manfred Aregger und Bernhard Aregger. Wegen Regen musste die JO für einen Parcours mit der neuen Zeitmessung in die Halle ausweichen.**

Anstelle der abgesagten Jubiläums-GV vom Herbst 2020 gab es für den Skiclub Hasle einen gemütlichen Vereinsanlass, welcher wetterbedingt in der Pausenhalle beim Schulhaus stattfand. Am Jubiläumsanlass herrschten von Anfang

an beste Stimmung und ein freundschaftlicher Spirit. Alte Fotos erinnerten an die glorreiche Geschichte der 90 Jahre Skiclub Hasle.

#### **EHRENMITGLIEDER BAUTEN AUF**

Am Sonntag, um 11 Uhr, traf sich die Hasler Skiclub-Familie zum feierlichen Apéro. Die Festwirtschaft führten Doris und Andi Vogel, welche den ganzen Tag für beste Bewirtung mit Getränken sorgten. Skiclub-Präsident Markus Wigger freute sich, so viele für dieses Jubiläum begrüßen zu können, darunter auch elf Ehrenmitglieder. Aber auch die geschätzten Sponsoren-Vertreter, engagierte LUSV-Funktionäre und viele gut gelaunte Club-Mitglieder genossen den gemütlichen Jubiläumstag. Markus Wigger meinte, dass die Ehrenmitglieder viel für den Aufbau des lebendigen Vereins geleistet hätten. Es habe sich in den 90 Jahren Clubgeschichte aber auch viel verändert und man sei in den vergangenen 25 Jahren vor allem im Alpinen unterwegs. Gerade am Samstag haben aber auch die Jungen der JO mit dem Teamsieg im Finale der SwissPass-Smile-Challenge ein Zeichen gesetzt. Danach kamen die Skiclubleute in den Genuss einer sehr feinen Paella, welche Erwin Gluderer und Pius Kneubühler vor Ort herrichteten. Später gab es dann auch noch feine Schintbühl-Glace und Kaffee.



## SPANNENDE TALKRUNDE ERLEBT

Am Nachmittag folgte dann als Höhepunkt eine Talkrunde mit dem ehemaligen Skiverbandspräsidenten Manfred Aregger und dem aktuellen CEO bei Swiss-Ski Bernhard Aregger, welche Markus Wigger mit interessanten Fragen moderierte. Bernhard Aregger meinte, er sei als operativer Chef für die Umsetzung der Strategien und auch für alles andere verantwortlich. Es brauche gute Strukturen und auch die Plattform Skiclub, um Erfolge wie den Gewinn der Nationenwertung zu ermöglichen. Manfred Aregger war in den 1980er-Jahren in den Glanz-Zeiten Skiverbandspräsident und meinte mit Humor, er sei wohl heute der einzige Anwesende, welcher älter als der Skiclub sei. Früher sei alles amateurhaft gewesen, was heute professionell sei. Das Budget sei heute rund sechsmal höher als damals. Weiter sprach Bernhard Aregger auch über die Problematik der Kombination von Sport und Ausbildung. Manfred Aregger meinte, es werde heute wie früher von jedem Skifahrer primär Leistung erwartet, welche jeder mit seiner Grundausrüstung erreichen muss. Er erzählte auch einige spannende und humorvolle Begebenheiten im Ausland aus seiner Zeit als Skiverbandspräsident. Bernhard Aregger sprach danach auch über Aktuelles vor der neuen Skisaison.

## JO MIT HINDERNIS-PARCOURS AKTIV

Nach der Talkrunde gab es auch diverse Fotos mit den Ehrenmitgliedern und den geschätzten Sponsoren, wobei dort Vize-Präsident Kilian Rölli eine kleine Talkrunde leitete. Schliesslich folgte dann auch noch ein Hindernis-Parcours der JO in der Turnhalle, welcher regenbedingt den geplanten Inline-Slalom von draussen ersetzte. Rahel Bieri, Loris Schärli, Selina Bieri, Lino Lustenberger und André Vogel waren die glücklichen Sieger, wobei alle Teilnehmer Preise gewannen. JO-Alpin-Chef Michel Bieri war hier für die Organisation zuständig. Daneben gab es genügend Zeit für Rückblick und Austausch der Skiclubleute, bevor der schöne Jubiläumstag zu Ende ging.

Heinz Hafner



Convicta... wie gute Skilehrer

«versiert, technisch und  
linienführend»



Schreiben Sie an Ihrer Erfolgsgeschichte – wir unterstützen Sie gerne.

**convicta**  
TREUHAND AG



## 44. BERGLAUF HASLE–HEILIGKREUZ–FIRST

**Beim Berglauf Hasle siegte Sandro Schmid souverän und etwas später Selina Burch im Schlusspurt knapp. Der Berglauf fand bei idealen Verhältnissen statt und war vom Skiclub Hasle tadellos organisiert.**

Knapp über 100 Sportler aller Alterskategorien beteiligten sich am Berglauf von Hasle via Heiligkreuz zur First auf der acht Kilometer langen Hauptstrecke mit über 700 Höhenmetern. Die jüngeren Sport-Cracks nahmen den Berglauf von Heiligkreuz her in Angriff. Ein eingespieltes Team des Skiclubs Hasle unter dem OK-Präsidium von Andi Portmann bewältigte den Anlass tadellos und erhielt seitens der geschätzten Läufer gute Echos. Von Anfang an herrschte eine freundschaftliche Stimmung unter der Läuferfamilie zusammen mit dem Helferteam.

### SELINA BURCH IM SPRINT SIEGREICH

Punkt 10.30 Uhr fielen die Startschüsse zum Lauf in Heiligkreuz und bei der Frauentalstrasse in Hasle. Das grosse Feld zog sich bis zur Dürrenegg schon bald stark auseinander. Der spätere Sieger Sandro Schmid hatte dort schon einen beachtlichen Vorsprung, welchen er stetig vergrösserte und bis zum Ziel sicher verwaltete. Der 22-Jährige meinte im Ziel: «Weil ich keine Gegner um mich hatte, welche mich pushten, verpasste ich knapp eine Zeit unter 40 Minuten und damit auch die Prämie

fürs Unterbieten der Zehn-Jahres-Durchschnittszeit. Ansonsten bin ich sehr zufrieden mit meinem Lauf und dem Erlebnis hier im Entlebuch.» Der ehemalige OL-Läufer setzt nun nebst Bahnrennen vorwiegend auf Berglauf. Der Adliswiler (ZH) hat nun bereits den dritten Lauf in der Serie der Zentralschweizer Bergläufe gewonnen.

Ein wahres Hitchcock-Finale gab es bei den Frauen, nachdem sich die zwei jungen Innerschweizer Läuferinnen Selina Burch aus Giswil und Maria Christen aus Hösental über den ganzen Lauf ein spannendes Duell geliefert hatten. Rund 50 Meter vor dem Ziel zog die 24-jährige Selina Burch im Sprint an Maria Christen vorbei und sicherte sich nebst dem Sieg auch die Prämie mit der starken Zeit von 46.20 Minuten. Sie war erst zum zweiten Mal in Hasle dabei und feierte nun nebst dem ersten Sieg hier schon ihren fünften Sieg in der diesjährigen Serie der Zentralschweizer Berglaufmeisterschaft.

### ALLE FINISHER WAREN SIEGER

Auch die andern jungen oder älteren Kategoriensieger ab Hasle und bei den Junioren ab Heiligkreuz freuten sich über ihre Erfolge und die Preise, welche sie nach dem speditiven Abrechnen und dem frühen, aber windigen Rangverlesen erhielten. Aber auch alle anderen teilnehmenden Läufer waren eigentlich Sieger, da sie das Ziel erreicht und damit eine grosse Leistung vollbracht hatten. Zur Stärkung und zur Pflege der Freundschaft genossen die meisten abschliessend ein feines Menü und einen Kaffee im Berghaus First, bevor sich ihre Wege wieder trennten.

Heinz Hafner

**SFS** unimarket

**E**

## IHR REGIONALER PARTNER

Wir unterstützen Sie, ihre Online- & Offline-Kommunikation zu verbinden und somit ihr maximales Potential zu entfalten.

[www.entlebucher-medienhaus.ch](http://www.entlebucher-medienhaus.ch)

**ENTLEBUCHER**  
MEDIENHAUS  
rund um kommunikation

**wirz-entlebuch.ch**

**041 480 17 81**



# JUNIORENBERICHT

## SAISONBERICHT 2021



**Name** Gabriel Aregger  
**Wohnort** Hasle  
**Geburtsdatum** 23.6.1997

### GABRIEL AREGGER

Die letzte Saison war die härteste, die ich bis jetzt erlebt habe. Nicht unbedingt aufgrund von Wettkämpfen oder Resultaten, sondern vor allem wegen Entscheidungen, mit denen ich nicht einverstanden war. Bereits für die ersten Rennen erhielt ich vom ZSSV keinen Startplatz, mit der Begründung, dass ich nicht im Kader bin und darum die Jungen, die ihre erste FIS-Saison fuhren, Vorrang haben. Nicht beachtet wurde dabei, dass ich mit Nummer 60 als erster vom ZSSV gestartet wäre und nicht mit Nummer 140 wie die Punktlosen.

Somit wurde meine Saison gleich mit zwei Europacup-Super-Gs eröffnet. Bei diesen konnte ich dann nicht überzeugen, auch wegen zu wenig abgestimmten Materials und sehr wenigen Super-G-Trainingstagen. Trotzdem dachte ich, ich würde aufgrund meiner Abfahrtspunkte für die Europacup-Abfahrten in Santa Caterina berücksichtigt, sofern freie Plätze vorhanden wären. Ich wurde aber nicht mehr kontaktiert und bestritt die Riesenslalom in Veysonnaz. Direkt nach diesen fanden Super-Gs in Zinal statt, wo auch die Europacup-Gruppe wieder dabei war. Da erfuhr ich, dass trotz genügend Startplätzen und obwohl ich in den Top 30 in Santa Caterina gestartet wäre, gegen mich entschieden wurde. Daraufhin war ich so frustriert, dass ich mich gar nicht mehr auf die Rennen fokussieren konnte. Aufgrund Corona-bedingter Absagen fanden erst wieder im neuen Jahr Rennen statt.

Mitte Januar wurden Europacup-Super-Gs, die in Wengen geplant waren, wieder in Zinal ausgetragen. Auch an diesen hatte ich Mühe, mein Material abzustimmen, um schnelle Zeiten fahren zu können.

Im Februar konnte ich in Saalbach endlich meine erste Abfahrt bestreiten. Ich fuhr da zwei Rennen und war mit den Ergebnissen soweit zufrieden. Auch weil ich bis dahin nur ein bis zwei Tage mit den Abfahrtskis freigefahren bin. Doch auch diese Resultate reichten nicht, um für Europacup-Abfahrten aufgeboten zu werden. In Sella Nevea wurden zwar alle Plätze belegt, aber ich erhielt wieder keinen. Alternativ zu diesen fuhr ich in Garmisch zwei Kombinationen und eine Woche später auch die deutschen Meisterschaften in den Speeddisziplinen. Dort konnte ich in der zweiten Abfahrt, nachdem ich in der ersten mit einem Inrenskifehler viel Zeit verloren hatte, den vierten Rang herausfahren.

Im Stos fuhr ich einen anspruchsvollen Super-G. Trotz eines Fehlers vor der langen Fläche, erreichte ich mein bestes Resultat in dieser Disziplin.

Von da an setzte ich meinen Fokus hauptsächlich auf die Schweizermeisterschaften Ende März wieder in Zinal. Besonders in den Abfahrten wollte ich nochmal zeigen, was ich kann. Ich klassierte mich bei beiden Rennen direkt hinter den B-Kaderfahrern von Swiss-Ski. Was an sich nicht schlecht war, aber mit meinen Fahrten konnte ich nicht ganz zufrieden sein. Beim Super-G konnte ich einmal mehr meine Ski nicht so präparieren, um auf diesem Schnee schnell zu sein.

Mit dem Saisonende habe ich auch die Zusammenarbeit mit meinem Trainer beendet. Aufgrund seines Engagements beim Skiclub Gossau, waren die nötigen Trainingsbedingungen bereits im Winter nicht mehr gegeben.

Also begann ich, nach anderen Möglichkeiten zu suchen. Bei Swiss-Ski konnte ich mich mit Walter Reusser einigen, dass ich beim Europacup-Speedteam Ende Oktober und im November einige Tage mittrainieren könne. Aber ich müsse für die Grundlage selber schauen.

Daraufhin nahm ich Kontakt mit dem ZSSV auf, und bemühte mich darum, mich dort ins Team zu integrieren. Nach meiner ersten Kontaktaufnahme hörte ich fast zwei Monate nichts mehr. Ich probierte erneut zwei Wochen lang, den Chef Alpin per Telefon, E-Mail und SMS zu erreichen. Vom Trainer erhielt ich dann diesbezüglich eine Absage. Vom Alpin-Chef habe ich bis heute nichts gehört. Einzig, dass ich zwei Mal bei einem 3-tägigen Speedkurs mitfahren könnte, wurde mir angeboten. Dass ich in der Abfahrt auf dem zirka 130. Platz auf der Weltrangliste bin, war für sie kein Grund, mir eine vernünftige Trainingsstruktur zu ermöglichen.

Beim Zürcher Skiverband habe ich dann auch nachgefragt, ob ich Skitrainings mit ihnen absolvieren kann. Dort hätte ich am 18. September meine ersten Skitage machen und noch den einen oder anderen Kurs mehr mitgehen können. Leider habe ich in der Woche davor gemerkt, dass mir die Motivation komplett verloren gegangen ist. Nicht unbedingt zum Skifahren, aber mich um jeden Skitag bemühen zu müssen und nicht die Trainings zu absolvieren, die ich bräuchte, sondern nur, wenn es für die anderen passt. Um im Europacup vorne mitzufahren, müsste ich meine Energie fürs Skifahren aufwenden können. Ich bin sehr enttäuscht, dass ich vom Regionalverband keine Unterstützung erhielt.

Unter diesen Umständen sehe ich keine Möglichkeit mehr, meine Skikarriere weiterzuverfolgen.



## JO HASLE – SAISONRÜCKBLICK 2020/2021

**Nach einer Corona-bedingten Pause von März bis Ende April starteten wir im Mai (mit einem Corona-konformen Konzept) mit dem Sommertraining. Es wurde immer in Fünfergruppen draussen an der frischen Luft trainiert. Neu boten wir zusätzlich auch Inline-Street-Slalom-Trainings an, was den Kindern sichtlich Spass machte. Da nur wir vom Skiclub Trainings anboten, hatten wir immer fast 25 bis 30 Kinder im Training.**

Die SwissPass Smile Challenge im Sommer wurde abgesagt. Auch im Herbst war das Virus noch da. Mit einem neuen Konzept ging es dann trotzdem in die Halle. Natürlich war immer eine Flasche Desinfektionsmittel dabei.

Die ersten Schneetrainings im November in Andermatt waren ein voller Erfolg. An allen vier Sonntagen hatten wir

top Wetter und perfekte Pisten am Gemsstock. Aber halt immer ausgerüstet mit Maske. Ja, es war speziell, der Rucksack war voll mit warmem Essen und Tee, da wir mit der Gruppe nicht in ein Restaurant durften.

Das im Lockdown entstandene Jungleiter-Team bewährte sich bereits in Andermatt. Ein erstes Mal konnten wir mit Vierergruppen an der Skitechnik feilen. Im Dezember ging es dann in Sörenberg los auf den Pisten. Weiterhin immer dabei war der volle Rucksack mit warmem Essen, Ketchup und Getränken. Aufgrund der im Kanton Luzern noch strengeren Corona-Vorschriften war am 23. Dezember leider schon wieder Schluss. Lockdown, und der Skibetrieb in Sörenberg wurde eingestellt. Wir liessen uns davon aber nicht unterkriegen und gingen zwei Mal auf die Langlauf-Ski. Dank dem «Dario Cologne Fun Parcours»-Anhänger hatten alle Kinder und Eltern top Langlaufmaterial zum Ausprobieren. Mitte Januar durften dann die Skigebiete im Kanton Luzern von Donnerstag bis Sonntag wieder offen haben. Am Mittwoch waren wir jeweils auf der Weltmeisterpiste von Beat Feuz im Bumbach anzutreffen, da der Kanton Bern die Skigebiete offen hatte.

Die Rennen im Januar und Februar wurden leider auch alle abgesagt. Wir trainierten aber fleissig weiter und machten an der Swiss Ski Challenge 21 mit. Unser Jungtrainer-Team zeigte auch als Filmemacher grosses Potenzial. An der ersten Challenge holten wir gleich den zweiten Rang. Unsere Filme waren wirklich top. So schlossen wir die Challenge 21 mit einem grossen Feuerwerk ab und schafften es als Dritte erneut aufs Podest. Herzlichen Dank an Toni Bussmann und seine Familie für das Organisieren des genialen Feuerwerks. Dazwischen organi-





sierten wir zusammen mit dem SC Escholzmatt, SC Marbach und dem Raceteam Flühli-Sörenberg Corona-konforme Vergleichswettkämpfe. Es war toll zu sehen, wie die Kinder Fortschritte machten. Die vielen und abwechslungsreichen Trainings zeigten Wirkung. Im März ging es dann endlich los mit den Skirennen. Innerhalb von sechs Wochen fanden 17 Punkterennen und ein paar Animationsrennen statt. Unsere JO-Kinder zeigten top Leistungen und errangen einige Top-Resultate. Ich möchte allen Animationskindern recht herzlich gratulieren, es war eine Saison mit sehr wenigen Rennen, aber unsere Kinder haben dank den vielen Trainingsbesuchen sehr grosse Fortschritte gemacht, bravo! Beim ZSSV Rubin Cup konnten sich unsere Kaderathleten Noemi Bieri, Livia Schärli, Silvio Wicki, Janis Duss, Selina Bieri, Lino Lustenberger,

Sara Koch und Mischa Zemp alle unter den Top 10 platzieren. Im Gesamtklassement des ZSSV Rubin Cup 2021 belegte der Skiclub Hasle den super fünften Rang. Neu sind folgende Jungs von der JO ins Jungleiter-Team aufgenommen worden: Tim Lustenberger, Gian Rölli, Silvan Wermelinger, Livio Duss, Kilian Wicki und Joel Stalder. Ich bin sehr stolz, dass so viele den Schritt zum Trainer im Skiclub machen und unseren JO-Kids helfen, immer besser zu werden. Frei nach dem Motto «Für die besten JO-Kinder brauchen wir auch die besten Trainer.»

Hasle, 28. Mai 2021  
JO-Coach Michel Bieri





# JAHRESBERICHT LUSV-KADER

SAISON 2020 / 2021

**Die vergangene Saison stand für die LUSV-Kader und das RLZ Schüpheim, wie auch für den Rest der Schweiz, unter dem Einfluss der Covid-19-Pandemie. Der frühzeitige Abbruch der vorherigen Saison und die ungewisse Situation im Frühling stellten uns vor Herausforderungen, welche wir wie alle Sportverbände zu meistern hatten.**

Im Folgenden möchte ich aber für einmal nicht über Covid-19, sondern übers Skifahren reden. Die Saison startete für uns wie immer im Mai mit dem Start des Athletiktrainings bei Eveline Gerber in Wolhusen. Eveline, welche beide RLZ-Kader im Sommer trainiert, konnte die Athletinnen und Athleten beim Training in der Halle, draussen und per Zoom auch dieses Jahr wieder super motivieren und mit ihnen grosse körperliche Fortschritte erzielen. Eveline ist für uns eine wichtige Konstante im

manchmal etwas un stetigen Skizirkus und für unser Kader ein echter Mehrwert. Ein besonderer Event im Sommer war nebst dem regulären Training das zweitägige Bike-Lager in Sörenberg für das B-Kader, an welchem erstmals unser neu verpflichteter Trainer Dimitri Spicher zum Einsatz kam. Nach der körperlichen Vorbereitung standen (zumindest für das A-Kader) im Juli mit dem Swiss-Ski-Speedcamp in Zermatt bereits wieder die ersten Skitrainings an, gefolgt von zwei weiteren Camps in Saas-Fee. Weitere Highlights der Vorbereitung waren die zwei Lager in der Skihalle in Wittenburg (D). Als Ersatz für die geplanten Lager in Sölden fuhren wir regelmässig nach Adelboden für das Training auf der Snowfarming-Piste auf der Tschentenalp. Die dortigen Trainingsbedingungen waren perfekt, weswegen wir auch nächstes Jahr wieder in Adelboden anzutreffen sein werden. Im November ging es dann los mit den ersten Trainings auf Zentralschweizer Pisten in Engelberg. Aufgrund der vorerst ausgesetzten Rennsaison konnten wir sehr viel trainieren. Durch Vergleichswettkämpfe und Zeitläufe versuchten wir trotz allem, etwas Wettkampfstimmung aufkommen zu lassen. Der Start der Rennsaison am 1. März hat uns dann aber doch alle sehr gefreut und die Saison fand dadurch doch noch ein versöhnliches Ende. Speziell zu erwähnen sind hier die vier Punkterennen am 13. und 14. März, welche wir vom LUSV mit der tatkräftigen Unterstützung der Skiclubs durchführen konnten, sowie die zwei Punkterennen in Engelberg Anfang April, welche wir in Zusammenarbeit mit dem OSV organisieren durften. Sportlich bin ich mit der letzten Saison insgesamt



sehr zufrieden. Wir konnten die Trainingsqualität und das technische Niveau in beiden Kadern nochmals steigern. Wir durften an den Rennen gute Resultate erzielen und waren immer auch mit einer im Vergleich zu den letzten Jahren gewachsenen Delegation an interregionalen und nationalen Rennen vertreten, an welchen unsere Athletinnen und Athleten hervorragende Resultate einfuhren. Es ist uns gelungen, sportlich wieder zur Zentralschweizer Spitze aufzuschliessen! Besonders gefreut an der letzten Saison hat mich der gute Start von Dimitri Spicher, welcher sich als neuer Trainer für das B-Kader sofort in unser Team integriert hat, von Anfang an Verantwortung

übernommen hat und einen grossen Beitrag für den sportlichen Erfolg geleistet hat. Auch allen anderen Trainerinnen und Trainern, allen Helferinnen und Helfern sowie allen Eltern und meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen möchte ich herzlich für die Unterstützung während der letzten Saison danken. Ich freue mich schon, mit euch in die nächste Saison zu starten!

LUSV-Alpinchef Dario Schaller



# **NUSSBAUM**<sub>RN</sub>

**bucher hasle**

bucher hasle ag    zihlmatt-garage    6166 hasle    bucher-hasle.ch



**SUBARU**

**HERZLICHEN DANK  
AN ALLE SPONSOREN!**



**FEUERWERK**

// **HANDEL.CH**

# SAISONBERICHTE LUSV A-KADER ATHLETEN

## Mischa Zemp



**Wohnort** Entlebuch  
**Geburtsdatum** 5.6.2005  
**Kaderzugehörigkeit** ZSSV  
**Skimarke** Rossignol  
**Schuhe** Rossignol  
**Bindung** LOOK  
**Helm** Rossignol  
**Stöcke** Leki

Für dieses Jahr hatte ich mir viel vorgenommen. Ich habe im Sommer die Lehre als Maurer begonnen. Gleichzeitig wollte ich unbedingt den Sprung ins ZSSV-Juniorenkader schaffen. Dass diese Saison anders werden würde, wussten wir alle schon zu Beginn. Von Anfang an waren alle Rennen für Dezember und Januar abgesagt. Ob überhaupt Rennen stattfinden und wenn ja, wann, konnte niemand sagen. Wir machten uns auch Gedanken darüber, wie selektioniert werden würde. So hatten wir sehr viel Zeit zum Trainieren. Ich hatte noch nie so viele Trainingstage in den Beinen wie dieses Jahr. Wir trainierten in Wittenburg in der Skihalle, aber auch in Saas-Fee, Zermatt und Airolo. Dazwischen besuchte ich die Berufsschule oder habe gearbeitet.

Dann endlich ging es doch noch los! Am 6. März konnten wir zum ersten Mal starten. Die kurze Rennsaison brachte es mit sich, dass wir nur wenige Punkterennen fahren konnten. Die interregionalen und nationalen Rennen hatten klar Priorität. Die ersten Rennen liefen gar nicht so, wie ich es mir gewünscht hatte. Ich konnte mich dann aber im Training und in den Rennen stetig verbessern. Wir reisten in der ganzen Schweiz von Rennen zu Rennen (Engelberg, Hasliberg, Verbier, Davos usw.) An der ZSSV-Meisterschaft konnte ich mich im Slalom auf dem dritten Rang platzieren, ebenso am letzten GS-Rennen in Engelberg. Zum Schluss der Saison konnte ich in Davos im nationalen Riesenslalom auf den elften Rang und im Slalom auf den sechsten Rang fahren.

So habe ich jetzt den Sprung ins Junioren-Kader geschafft. Die Belastung, das Skifahren und die Lehre unter einen Hut zu bringen, war mental und körperlich gross. Aber es hat sich gelohnt! Nun habe ich die neue Saison mit Kraft- und Konditionstraining gestartet. Die ersten Skitage haben wir in Saas Fee und Landgraaf (Skihalle) auch schon geniessen können. Es macht Spass im neuen Team zu trainieren und mit dem FIS-Material die Piste runter zu kurven.

Ich freue mich auf die kommende Zeit, die ersten FIS-Rennen und hoffe auf eine gute, unfallfreie Saison.



Mischa Zemp



Sarah Koch



Selina Bieri

# SELBSTBEDIENUNGSLADEN MOSIGEN

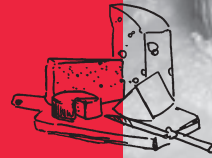
- Käse
- Joghurt
- Butter
- Geschenke
- Offenmilch
- Rahm
- Regionale Produkte

geöffnet 365 Tage, 6–22 Uhr

**KÄSEHANDWERK  
AUS DEM ENTLÉBUCH**



**BIOSPHERE  
BERG-KÄSEREI**  
Entlebuch



DER NEUE GRANDLAND  $\Sigma$  HYBRID4

**GRANDLAND LIEBT  
SWITZERLAND.**

KEINE KOMPROMISSE. HYBRID. 300 PS. 4x4.



WWW.OPEL.CH



**Garage E. Bieri AG**

6162 Entlebuch | Telefon: 041 480 13 87 | www.autobieri.ch

**Wigger AG**  
Schreinerei + Küchenbau  
6162 Entlebuch  
Telefon 041 480 22 75

**Grosse  
Online-  
Ausstellung**

entlebuch  
**Wigger**  
• schreinerei  
• küchenbau

**Traum-  
Küchen aus  
Entlebuch**

massgenau. hochwertig. preiswert.



[www.wigger-kuechen.ch](http://www.wigger-kuechen.ch)

Ein Blechschaden...  
Und jetzt?



Unfallreparaturen  
sind ein  
typischer  
Fall für

Wolhuserstrasse 24  
6122 Menznau  
Tel. 041 493 15 25

Carrosserie- und Spritzwerk

**Glanzmann**  
**VSCI Carrosserie**



[www.glanzmann-carrosserie.ch](http://www.glanzmann-carrosserie.ch) Inhaber Sepp Stalder

## Sarah Koch



**Wohnort** Ebnet  
**Geburtsdatum** 25.11.2006  
**Kaderzugehörigkeit** RLZ-A  
**Skimarke** Atomic  
**Schuhe** Atomic  
**Bindung** Atomic  
**Helm** Head  
**Stöcke** Leki

Die Saison 2021 war vor allem geprägt vom Coronavirus. Schon in der Vorbereitung wussten wir nicht, wann und wie die Saison ablaufen wird. Schon im Sommer trainierten wir in Saas-Fee, Zermatt und in der Skihalle in Wittenburg auf Schnee. Im Herbst folgten Trainingslager im Wallis und in Adelboden. Alle waren gespannt und motiviert, um zu zeigen, was wir erarbeitet haben. Aber es wurde immer mehr klar, dass die ersten Rennen nicht stattfinden können. So trainierten wir sehr intensiv weiter. Viel mehr und härter, als wenn jeweils Rennen stattfinden würden.

Dann ging es endlich los im März mit den ersten Rennen. Am Anfang holte ich sehr gute Resultate. Ich konnte ein Punkterennen-Combi in Sörenberg gewinnen. Als Weiteres war ich mit dem zweiten Platz auf dem Podest. Danach folgten unglückliche Rennen, obwohl ich eigentlich gut drauf war, konnte ich die Resultate der ersten Rennen nicht mehr bestätigen. Dumme Fehler kosteten Zeit oder noch schlimmer, ich schied aus wegen Unkonzentriertheit. Dies verunsicherte mich immer mehr und mehr, sodass der Rest nicht mehr wunschgerecht verlief.

Das Fazit lautet nach der Saison, trotz den zum Teil guten Resultaten wäre viel mehr möglich gewesen. So versuche ich jetzt in der neuen Saison wieder Vollgas zu geben, Fortschritte zu machen und weiter Freude an meinem Hobby zu haben.

Mein Ziel für die kommende Saison lautet: fokussiert bleiben, Freude haben und konstanter werden. Dann werden die guten Resultate kommen und das grosse Ziel, den Sprung ins ZSSV-Team zu schaffen, wird dann hoffentlich Wirklichkeit werden.

## Selina Bieri



**Wohnort** Hasle  
**Geburtsdatum** 18.5.2007  
**Kaderzugehörigkeit** RLZ-A  
**Skimarke** Rossignol  
**Schuhe** Lange  
**Bindung** LOOK  
**Helm** Rossignol  
**Stöcke** Leki

Die ersten Konditionstrainings vom RLZ-Team Schüpfheim im Frühling 2020 fanden wegen dem Lockdown online statt. Deshalb wurde leider auch kein Startup durchgeführt. Umso erfreulicher war es, als wir ab dem Sommer wieder regelmässig zusammen Kraft- und Ausdauertrainings absolvieren konnten.

Dann fanden die ersten Gletschertrainings in Saas-Fee, Zermatt und Diavolezza statt sowie ein Trainingslager in der Skihalle in Wittenburg (Hamburg). Leider musste ich nach dem Trainingslager in Diavolezza eine kurze Pause auf den Skier einlegen und mich von meinem angerissenen Band am linken Fuss zu erholen. Nachdem ich wieder fit war, fingen die Skitrainings in Sörenberg an. Als das Skigebiet Sörenberg wegen Covid-19 schliessen musste, hatten wir noch ein paar Trainingslager in Airolo, da dort der Zentralschweizer Schneepass gültig war. Ich dachte zuerst, dass es im vergangenen Winter keine Rennen geben wird, doch ich blieb immer positiv eingestellt. Als ich die Mitteilung bekommen habe, dass es bald Skirennen geben würde, freute ich mich sehr. Am 6. März 2021 fuhr ich mein erstes Skirennen und am 14. April 2021 mein letztes. Es waren sechs sehr intensive Wochen und ich bestritt 18 Rennen in so kurzer Zeit. Es war für mich eine grosse Herausforderung, denn es fanden fast jedes Wochenende bis zu vier Skirennen statt.

Erfreulicherweise durfte ich ein Punkterennen gewinnen und andere gute Top-Ten-Resultate fahren. An der ZSSV-JO-Meisterschaft im Riesenslalom erreichte ich den sehr guten zweiten Rang. Ich konnte mich auch wieder in der Punkteliste verbessern und habe mein Saisonziel, aufs Podest zu fahren, erreicht. Dank den sehr guten Schneeverhältnissen konnten wir mit dem Kader bis am 24. Mai 2021 im Skigebiet Engelberg-Titlis trainieren. Wie sagt man so schön: «Nach der Saison ist vor der Saison.» So hat das regelmässige Konditionstraining im Frühling wieder begonnen. Ich freue mich schon wieder auf den nächsten Winter, und hoffe, dass wir wieder eine «normale» Skirennensaison haben.

# Metall Service Menziken

**klöckner & co** multi metal distribution

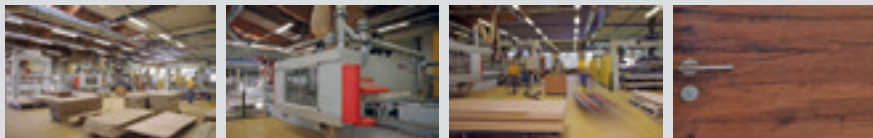


*Das innovative  
Türenwerk im Entlebuch*

[www.entla.ch](http://www.entla.ch)



**»Türen vom Schreiner für den Schreiner.«** Wir produzieren in bewährter ENT LA-Qualität Türen und Zubehör für den Schweizer Fachhandel. Unser Sortiment umfasst ein breites Spektrum an Türen, Rahmen und Futterern.



ENTLA AG Entlebuch • Telefon 041 480 14 62 • [www.entla.ch](http://www.entla.ch)





# TRAINERWEEKEND ANDERMATT

FREITAG, 30.10.2020 BIS SONNTAG, 1.11.2020

**Mit Vorfreude auf die ersten Skitage der Skisaison sind wir am Freitagnachmittag nach Realp angereist. Wir haben unser Airbnb bezogen, die Zimmer festgelegt und angefangen, die Skisaison zu planen.**

Als Erstes stellten wir die «Golden Five» der JO Hasle auf. Dies sind Übungen, welche wir jedes Mal vor dem Skifahren machen werden, um uns aufzuwärmen. Danach hat uns Mischu ein Festmenü hingezaubert. Nach diesem grossartigen, ausgiebigen Essen haben wir den Abend ausklingen lassen und gingen früh schlafen.

Am Samstag begann unser Tag gemütlich mit einem leckeren Frühstück. Da unsere Bergfahrt erst um 10.40 Uhr war, mussten wir uns noch etwas gedulden. Vor der Talstation gab es einen gratis Kaffee oder eine Schoggi, was das Warten etwas einfacher machte. Als wir endlich auf den Skis standen, konnte man die Freude allen ansehen. An die strikten Corona-Schutzmassnahmen mussten wir uns zuerst gewöhnen, so kam es während dem Tag zu einigen lustigen Zwischenfällen und man hörte über den Mittag an unserem Tisch einige Male die

Worte: «Die huere schiss Maske!» Am Abend haben wir uns wieder den theoretischen Angelegenheiten gewidmet. Es wurden unter anderem technische Übungen besprochen, die wir später mit den Kids machen können. Dabei sind wir auf sehr viel kreative Trainingsübungen gekommen, welche wir am Sonntag ausprobieren wollten.

Am Sonntag ging es etwas früher, um 8.56 Uhr mit der Gondel los. Wir gingen direkt bis ganz nach oben und haben uns zuerst aufgewärmt. Nach den «Golden Five» fühlten wir uns bereit, mit den technischen Übungen zu beginnen. Es ging los mit zum Beispiel dem normalen Kurzsprung oder dem speziellen Hangabwärtsrutschen. Es wurde immer interessanter und wir lernten alle viel voneinander. Am Nachmittag haben wir alle zusammen den Walzer probiert. Dieser ist erstaunlich gut gelungen und hat uns Spass gemacht. Als unsere Batterien langsam leer wurden, haben wir beschlossen, uns auf den Heimweg zu machen. Wir beendeten den Skitag mit einem grossen Lächeln und machten uns auf die Heimreise.

Wir durften zusammen ein cooles Wochenende verbringen und konnten uns skitechnisch verbessern, sodass wir eine Woche später gut gerüstet mit den ersten JO-Trainingstagen ebenfalls in Andermatt starten konnten.

Sven Lochmann







Fit for the future.

**Müller Martini – ein starker Partner der Druckbranche.**

Mit Pioniergeist und Innovationskraft wurde das Familienunternehmen vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem weltweit führenden Hersteller von Druckverarbeitungs-Systemen.

Tagtäglich lesen Millionen von Menschen auf der ganzen Welt Zeitungen, Magazine, Kataloge, Romane und Schulbücher, die auf Müller Martini-Anlagen produziert werden.

Müller Martini Maschinen & Anlagen AG | Hasle | [www.mullermartini.com/mf](http://www.mullermartini.com/mf)

**MÜLLER MARTINI**

helvetia.ch/sursee

**Engagement.  
Leidenschaft.**



**Bis  
ins Ziel.**

**einfach. klar. helvetia**  
Ihre Schweizer Versicherung



**André Thalmann**  
Versicherungs-/Vorsorgeberater

**Generalagentur Sursee**  
T 041 484 24 89, M 079 830 88 82  
[andre.thalmann@helvetia.ch](mailto:andre.thalmann@helvetia.ch)

**TMM** Metalltechnik AG

Metallverarbeitung in jeder Form

CNC – Blechbearbeitung | Maschinen- und Anlagebau | Metallkonstruktionen



**Freie Lehrstellen**

Feldmattstrasse 17 | 6032 Emmen | Tel. +41 41 754 50 40 | [info@tmmetall.ch](mailto:info@tmmetall.ch) | [www.tmmetall.ch](http://www.tmmetall.ch)



## ZWEITE JO-GV DES SKICLUBS HASLE

### Am Samstag, 29. Mai, fand nach der Premiere 2020 die zweite JO-GV des Skiclubs Hasle statt.

Der Anlass wurde auf dem Areal des ehemaligen Schwesternheims auf Heiligkreuz durchgeführt. Das Wetter machte ebenfalls mit, sodass der Anlass grösstenteils im Freien abgehalten werden konnte.

38 JO-Kids sind der Einladung gefolgt. Skiclub-Präsident Markus Wigger begrüsst alle Anwesenden und zeigte sich erfreut, dass sich die JO auch neben der Piste wieder mal treffen konnte. Er hielt kurz Rückblick auf die vergangene spezielle Wintersaison und lobte die Arbeit, welche in der JO den ganzen Winter über geleistet wurde. Sei es der Trainingsfleiss und die guten Resultate der Kinder an den Rennen oder auch der grosse Einsatz, welcher das Trainerteam rund um JO-Coach Michel Bieri geleistet hat.

#### JAHRESRÜCKBLICK JO

JO-Coach Michel Bieri erläuterte in seinem Jahresbericht, was die JO Hasle während der letzten Saison geleistet hat. Im Sommer 2020 fanden die JO-Trainings Corona-bedingt immer draussen statt. Im Herbst wurde dann wieder in der Halle trainiert. Es wurden 24 Sommertrainings angeboten. Im November startete die Skisaison für die JO Hasle in Andermatt, ab Dezember dann in Sörenberg. Zwei Mal war die JO aufgrund der Skigebietsschliessungen Ende Dezember im Kanton Luzern auf den Langlaufskis unterwegs, auch dies machte allen sehr viel Spass. Insgesamt wurden über den ganzen Winter 46 Skitrainings durchgeführt. Dazu kamen während gut sechs Wochen von Anfang März bis Mitte April

17 Punkterennen mit Hasler Beteiligung. Auch einige Animationsrennen fanden noch statt. Dabei fuhren die Kids mehrere Siege und Podestplätze heraus. Bei der ZSSV-Rubin-Cup-Clubwertung holte sich der Skiclub Hasle den hervorragenden fünften Platz. Insgesamt acht Athletinnen und Athleten schafften es in ihrer jeweiligen Kategorie unter die Top Ten des Rubin Cups und wurden mit einem kleinen Präsent geehrt. Für besonderen Trainingsfleiss wurden sechs Kinder geehrt, sie besuchten zwischen 46 und 52 Trainings, was doch sehr lobenswert ist.

#### WORKSHOPS

Nach der Vorstellung der sechs neuen Jungleiter teilte sich die JO-Schar in drei Gruppen auf, worauf sie bei verschiedenen Posten Workshops absolvierten. Es wurden Themen wie die Auswahl eines Schlachtrufs oder die Beschriftung des neuen Skidress' behandelt. Zum Schluss trafen sich alle wieder und der neue Schlachtruf ertönte lautstark. Neu wurde auch ein Götti-Prinzip in der JO eingeführt. Die Zuteilung wurde anhand eines Rätsels, welches die Gotte beziehungsweise der Götti über die eigene Person aufgeschrieben hat, aufgelöst. Die Gotten und Göttis sollen den kleineren JO-Kindern mit Rat und Tat zur Seite stehen und so eine erste kleine Verantwortung im Club übernehmen.

Die Eltern konnten während der JO-GV auf der Dachterrasse des Schwesternheims einen Apéro mit wunderbarer Aussicht auf das Entlebuch geniessen. Kilian Rölli schloss danach mit einigen Informationen und einem Ausblick auf die nächste Wintersaison die JO-GV ab. Im Anschluss wurden alle mit feinen Bratwürsten, gesponsert von Kasi's Wurst- und Fleischspezialitäten, und Pommes frites verköstigt. Der schöne Sommerabend wurde bei fröhlicher Stimmung und einem wunderbaren Sonnenuntergang im Heiligkreuz ausgeklungen, bevor sich alle auf den Heimweg machten. (md)



1



2



3



1 Animationsrennen Stoos  
2 Internationaler Schülerscup Samnaun  
3 Punkterennen Slalom Klewenalp

4 Vergleichswettkampf Marbachegg  
5 ZSSV JO Meisterschaften Stoos



3

3



4



4



4



5



5



5



5



5

**B|BRAUN**  
SHARING EXPERTISE



B. BRAUN WÜNSCHT EINEN  
SPORTLICHEN WINTER

[www.bb Braun.ch](http://www.bb Braun.ch)

GARAGE  
**Erwin Löttscher**  
6166 HASLE



Mitsubishi Eclipse Cross Hybrid

**HEBU**

Russacher 19 6162 Entlebuch

[www.hebu-shop.ch](http://www.hebu-shop.ch)

**Der Shop im Entlebuch  
für Modellbau, Freizeit  
und mehr!**



**Dahinden**   
Carrosserie Hasle/LU



An- und Verkauf von Occasionen

Tel. 041 480 20 40 Natel 079 210 20 44

**GEWERBETREUHAND** 

Unternehmen Privatpersonen Immobilien Informatik International

**Wir sind Ihr Partner – vom  
Start bis zur Ziellinie**



**Pirmin Bucher**  
Stv. Leiter Niederlassung Schüpfheim  
041 485 71 74  
[pirmin.bucher@gewerbe-treuhand.ch](mailto:pirmin.bucher@gewerbe-treuhand.ch)

Gewerbe-Treuhand AG, 6170 Schüpfheim  
041 485 71 71, [www.gewerbe-treuhand.ch](http://www.gewerbe-treuhand.ch)

 **WIGGER**  
**HANSUELI**  
Planungs- und Bauleitungsbüro

EIDG. DIPL. BAULEITER  
MOOSMATTE 22, 6166 HASLE  
TEL. 041 480 04 40  
MOBILE 079 290 02 28  
[www.planungsbürowigger.ch](http://www.planungsbürowigger.ch)

**Alles aus Holz!**  
**Ausser die Köpfe.**

Wunschnässig abholbereit  
[www.impraegnierwerk.ch](http://www.impraegnierwerk.ch)  
041 972 80 00



imprägnierwerk willisau



# ATHLETEN-PORTRÄTS LUSV B-KADER

## Noemi Bieri



**Wohnort** Hasle  
**Geburtsdatum** 24.6.2009  
**Kaderzugehörigkeit** LUSV RLZ-B  
**Skimarke** Rossignol  
**Schuhe** Rossignol  
**Bindung** LOOK  
**Helm** Sweet Protection  
**Stöcke** Leki

### WAS WAR DEIN HIGHLIGHT IM LETZTEN SPEZIELLEN CORONA-WINTER?

Der zweite Rang an den ZSSV-Meisterschaften auf dem Stoos im Riesenslalom, und an den Punkterennen in Sörenberg der zweite und dritte Rang im Slalom Mädchen U12.

### WER PRÄPARIERT DIR DEINE SKIS?

Mein Papa Michel. Und manchmal helfe ich dabei.

### WAS HAST DU FÜR EIN RITUAL VOR DEM START EINES SKIRENNENS?

Ich hüpfе immer drei Mal mit den Skiern so hoch wie möglich.

### WELCHES IST DEINE LIEBLINGSDISZIPLIN UND WARUM?

Slalom, weil man technisch sehr gut fahren muss.

## Janis Duss



**Wohnort** Hasle  
**Geburtsdatum** 22.3.2009  
**Kaderzugehörigkeit** LUSV B-Kader  
**Skimarke** Stöckli  
**Schuhe** Salomon  
**Bindung** Salomon  
**Helm** Poc  
**Stöcke** Komperdell

### WAS WAR DEIN HIGHLIGHT IM LETZTEN SPEZIELLEN CORONA-WINTER?

Das erste Skilager mit dem LUSV-Kader in Saas-Fee, weil ich vorher noch nie auf dem Gletscher war. Der dritte Platz beim LUSV Combi Race in Sörenberg war auch ein Highlight und auch die Swiss Ski Final Challenge mit dem Feuerwerk fand ich sehr cool.

### WER PRÄPARIERT DIR DEINE SKIS?

Das macht meine Mutter, ich helfe aber manchmal beim Wachsen und Abziehen mit.

### WAS HAST DU FÜR EIN RITUAL VOR DEM START EINES SKIRENNENS?

Eigentlich habe ich kein besonderes Ritual. Ich wärme mich einfach gut ein und manchmal lasse ich mir noch etwas Schnee auf den Nacken legen damit ich richtig wach bin beim Start.

### WELCHES IST DEINE LIEBLINGSDISZIPLIN UND WARUM?

Meine Lieblingsdisziplin ist der Slalom, weil ich es cool finde, die Stangen zu treffen und es Spass macht.

## Silvio Wicki



**Wohnort** Schüpfheim  
**Geburtsdatum** 26.5.2009  
**Kaderzugehörigkeit** LUSV  
**Skimarke** Stöckli  
**Schuhe** Head  
**Bindung** Salomon  
**Helm** POC  
**Stöcke** Leki

### WAS WAR DEIN HIGHLIGHT IM LETZTEN SPEZIELLEN CORONA-WINTER?

Der zweite Platz am Punkterennen Rubin Cup im Jochstock in Engelberg.

### WER PRÄPARIERT DIR DEINE SKIS?

Mein Vater präpariert meine Skis.

### WAS HAST DU FÜR EIN RITUAL VOR DEM START EINES SKIRENNENS?

Ich gehe den Lauf nochmals durch und konzentriere mich.

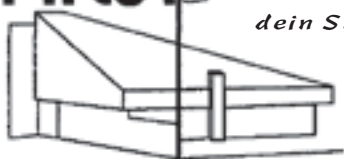
### WELCHES IST DEINE LIEBLINGSDISZIPLIN UND WARUM?

Ich fahre am liebsten Riesenslalom, weil es mir Spass macht.

# FIRST

Heiligkreuz  
im Entlebuch

*dein Aussichtspunkt  
dein Skigebiet*



[www.bergrestaurant-first.ch](http://www.bergrestaurant-first.ch)  
041 484 16 66



**Manfred Aregger AG**

Ingenieurbüro ETH/SIA  
Bahnhofstrasse 7  
6166 Hasle LU

041 482 00 10

[info@areggerbauing.ch](mailto:info@areggerbauing.ch)  
[www.areggerbauing.ch](http://www.areggerbauing.ch)



**URS UNTERNÄHRER**  
**LANDMASCHINEN** Mech. Werkstätte

Oberdorf 15  
6166 Hasle  
Tel. 041 480 15 76  
Fax 041 480 19 76

Filiale Geissenmoos  
4794 Marbach  
Tel. 034 493 33 78  
Fax 034 493 33 78

[info@uu-landmaschinen.ch](mailto:info@uu-landmaschinen.ch)  
[www.uu-landmaschinen.ch](http://www.uu-landmaschinen.ch)

**Gasthaus Hirschen**



Dorf 5  
6166 Hasle im Entlebuch  
Telefon 041 480 38 38  
[hirschengast@bluewin.ch](mailto:hirschengast@bluewin.ch)  
[www.hirschenhasle.ch](http://www.hirschenhasle.ch)

Grosser Parkplatz  
und vieles mehr



Damen+  
Herren

Oberdorf 4  
6166 Hasle  
041 480 29 22



**BAUMANN**  
**BESCHRIFTUNGEN**

 **marti Café**  
**Bäckerei - Konditorei**

Hans Marti, Bahnhofstrasse 1, 6166 Hasle  
Telefon 041 481 00 69, Fax 041 481 00 70

**Kasi's**

Wurst- und Fleischwaren GmbH  
6231 Schlierbach • [www.kasis.ch](http://www.kasis.ch)

## Niklas Lötscher



**Wohnort** Willisau  
**Geburtsdatum** 7.2.2009  
**Kaderzugehörigkeit** LUSV B-Kader  
**Skimarke** Stöckli  
**Schuhe** Lange  
**Bindung** WRT  
**Helm** POC  
**Stöcke** Leki

### WAS WAR DEIN HIGHLIGHT IM LETZTEN SPEZIELLEN CORONA-WINTER?

– Zeitmesstrainings Ochsenweid mit dem SC Hasle  
– Saison-Abschluss-Training auf dem Rothorn  
– internationaler Schülercup in Samnaun

### WER PRÄPARIERT DIR DEINE SKIS?

Mein persönlicher Servicemann (mein Vater).

### WAS HAST DU FÜR EIN RITUAL VOR DEM START EINES SKIRENNENS?

Keines, ich konzentriere mich auf den Start.

### WELCHES IST DEINE LIEBLINGSDISZIPLIN UND WARUM?

Riesenslalom, weil es mehr Tempo gibt als im SL oder CR.

## Lino Lustenberger



**Wohnort** Hasle  
**Geburtsdatum** 8.8.2008  
**Kaderzugehörigkeit** RLZ-B  
**Skimarke** Dynastar  
**Schuhe** Lange  
**Bindung** Rossingnol  
**Helm** Giro  
**Stöcke** Leki

### WAS WAR DEIN HIGHLIGHT IM LETZTEN SPEZIELLEN CORONA-WINTER?

Das Lager in Diavolezza war sehr cool, da ich dort mit vielen verschiedenen Weltcup-Fahrern Fotos machen konnte. Weitere Highlights waren die vielen Trainings in Sörenberg, die Pisten waren nämlich immer top präpariert und es machte Spass.

### WER PRÄPARIERT DIR DEINE SKIS?

In den Lager präpariere ich meine Skis selber. Zuhause aber macht meine Mutter die Skis.

### WAS HAST DU FÜR EIN RITUAL VOR DEM START EINES SKIRENNENS?

Ich schlage mit der Faust auf die Brust.

### WELCHES IST DEINE LIEBLINGSDISZIPLIN UND WARUM?

Slalom, weil es schnell wechselt.

## Livia Schärli



**Wohnort** Ebnet  
**Geburtsdatum** 14.7.2009  
**Kaderzugehörigkeit** LUSV B-Kader  
**Skimarke** Stöckli  
**Schuhe** Lange  
**Bindung** Salomon  
**Helm** Sweet Protection  
**Stöcke** Leki

### WAS WAR DEIN HIGHLIGHT IM LETZTEN SPEZIELLEN CORONA-WINTER?

Als trotz Corona wieder Rennen stattfinden konnten.

### WER PRÄPARIERT DIR DEINE SKIS?

Mein Vater, selten ich.

### WAS HAST DU FÜR EIN RITUAL VOR DEM START EINES SKIRENNENS?

Immer gut aufwärmen und danach noch Atemübungen.

### WELCHES IST DEINE LIEBLINGSDISZIPLIN UND WARUM?

Riesenslalom, weil man dort schöne, schnelle und gute Kurven fahren kann.



## CHALLENGE 21

**Aufgrund der Covid-19-Situation konnten die Rennen des Grand Prix Migros in der Saison 2020/2021 leider nicht wie gewohnt stattfinden. Damit trotzdem ein Ansporn für die Trainings geboten wurde und die Möglichkeit bestand, sich mit anderen Skiclubs zu messen, lancierte Swiss-Ski zusammen mit Migros und den weiteren Sponsoren die Grand Prix Migros Challenge 21.**

Die Grand Prix Migros Challenge 21 basierte auf dem Racing-Konzept von Swiss-Ski. Dabei standen folgende vier Racing-Basics im Mittelpunkt:

- dynamische Grundposition und parallele Skistellung
- aktives Skifahren
- stabiler Oberkörper
- Hauptdruck auf dem Aussenski

Eine Challenge bestand immer aus einem kreativen Video. Darin musste gezeigt werden, dass das dargestellte Racing-Basic beherrscht wird. Die Skiclubs waren bei der Gestaltung der Videos frei und konnten wählen, was sie präsentieren wollen. Jedoch musste der Zusammenhang zum dargestellten Racing-Basic erkennbar sein. Das Video wurde dann mit den passenden Hashtags und Verlinkungen auf die Facebook-Seite und/oder den Instagram-Kanal des Skiclubs hochgeladen. Die Videos wurden von einer Jury angeschaut. Die besten drei gewannen jeweils Preise. Die JO Hasle schaffte es bei der Migros Challenge auf den zweiten Platz und bei der Final Challenge, welche wir mit einem grandiosen Feuerwerk abschlossen, holte sich das Team «Harakiri» noch den dritten Platz. Ein grosses Kompliment geht an das Jungtrainerenteam, welches mit seinen kreativen Ideen und den grossartigen Videos die Challenge 21 zu einem tollen Erlebnis für die ganze JO Hasle gemacht hat.



## TRIBSCHEN-GARAGE

Wigger + Schilliger AG  
Tribtschenstrasse 67  
6005 Luzern

Tel. 041 360 35 72

[www.skoda-luzern.ch](http://www.skoda-luzern.ch)  
[info@skoda-luzern.ch](mailto:info@skoda-luzern.ch)

ŠKODA



## MEHR ALS EIN GEHÄUSE.

Almatec bietet für jede  
Anwendung die passende Lösung.



[www.almatec.com](http://www.almatec.com)



# SCHMID-HRS

André Schmid  
Oeschtor, 6166 Hasle LU  
[info@schmid-hrs.ch](mailto:info@schmid-hrs.ch)  
041 480 20 80, 079 427 84 90

**Haustechnik**  
**Rollladen**  
**Storen**

## carrosserie arnet ag

spenglerei + spritzwerk

**Ihr Partner für Carrosserie- und Lackschäden**

Schützenmatt 1  
6162 Entlebuch

[www.carrosseriearnet.ch](http://www.carrosseriearnet.ch)

tel: 041 480 23 85  
fax: 041 480 23 86



Das Siegerteam «Hasle 2» zuoberst auf dem Podest (v.l.n.r.): Noemi Bieri, Selina Bieri, Katja Schär, Livia Schärli, Olivia Schär.

# SKICLUB HASLE SIEGT AM FINALE DER SWISSPASS SMILE CHALLENGE

**Am Samstag, 18. September 2021, fand im Verkehrshaus in Luzern das Finale der SwissPass Smile Challenge statt. Zwei Teams des Skiclubs Hasle waren an diesem Event mit dabei.**

Bei perfektem Spätsommerwetter wartete auf die Teilnehmer des Finales ein spannender Tag. Für die Organisation des Anlasses war der Skiclub Finstersee verantwortlich. Insgesamt 62 Mannschaften aus der ganzen Schweiz hatten sich zuvor an einer der vier Ausscheidungen für das Finale qualifiziert.

## POLYSPORTIVE WETTKÄMPFE

Bei den fünf verschiedenen Parcours, bei welchen Geschicklichkeit, Koordination, Ausdauer, Kraft und Köpfchen gefragt waren, wurden die Fünfer-Teams gefordert. Zwischendurch hatten die Kids und Betreuer auch Zeit, das Verkehrshaus zu erkunden. An der Rangverkündigung konnte sich das Team Hasle 2 mit Noemi und Selina Bieri, Livia Schärli sowie Katja und Olivia Schär als Siegerinnen in der Kategorie «Juniors» feiern lassen. Die «Girlpower-Gruppe» harmonierte wie schon an der Ausscheidung in Büron perfekt miteinander und erkämpfte sich so den Sieg. Dies ist nach 2019 bereits der zweite Sieg des Skiclubs Hasle am Finale der SwissPass Smile Challenge. Das Team Hasle 1 mit Leandro Glauser, Rahel Bieri, Raquel Meier, Marion Steiger und Ben Luca Rompf schaffte es in der Kategorie «Youngsters» auf den guten 18. Rang. Zufrieden und mit vielen schönen Erlebnissen kehrten die Kids sowie das Betreuer-Team mit Lorena Wigger und Michel Bieri nach einem coolen Tag nach Hause zurück. (md)





*Bild 1: Am 15. Februar 1970 wird Bernhard Russi in Val Gardena Abfahrtsweltmeister.*



*Bild 2: Bundesrat George-André Chevallaz und SSV-Präsident Manfred Aregger legen den Grundstein.*



## LEGENDEN SKICLUB HASLE, MANFRED AREGGER



**Name** Manfred Aregger  
**Wohnort** Hasle  
**Geburtsdatum** 27.1.1931

**Zum Jubiläum «50 Jahre Skiclub Hasle» habe ich 1981 eine kleine Klubgeschichte geschrieben, die Vieles über die ganze Frühzeit und auch über meine enge Beziehung zum Skiclub Hasle enthält. Wenn ich jetzt eingeladen bin, einen Beitrag ins Clubheft zu schreiben, will ich mich nicht wiederholen, sondern den sportlichen Kreis über den Klub hinaus etwas weiterziehen.**

Mit den olympischen Winterspielen 1948 in St. Moritz gibt die verschont gebliebene Schweiz das Signal, dass nach den verheerenden Kriegsjahren der internationale sportliche Wettkampf wieder auflebt. Radioreportagen, Bilder und Presseberichte wecken grosses Interesse und es entsteht eine Bewegung, die unter dem Motto «Alles fährt Ski» das ganze Land erfasst. Dann lösen die Medaillen von Weltmeisterin Ida Schöpfer (Are 1954) besonders auch im Entlebuch grosse Begeisterung aus. Getragen von dieser Welle reisen Walter Schmidiger, Flühli, und ich 1956 zur Olympiade nach Cortina d'Ampezzo, um einmal einen solchen Anlass mitzerleben. Toni Sailer gewinnt drei Goldmedaillen.

Eine weitere Olympiade erlebe ich als Zuschauer 1968 in Grenoble. Auch dort dominiert ein dreifacher Sieger: Jean-Claude Killy. In besonderer Erinnerung bleibt aber die Bronzemedaille von Sepp Haas im 50-Kilometer-Langlauf und dann der grosse Empfang in der Heimat.

Nach dem Diplom am Technikum Burgdorf (1955) trete ich beim Bau des Staudammes Göscheneralp meine erste Stelle an. In jenen Jahren entstehen enge freundschaftliche Kontakte zum Skiclub Andermatt. So ergibt es sich, dass ich als Teil einer kleinen Gruppe die Ski-WM 1970 in Val Gardena besuche. Nach dem überraschenden Sieg von Bernhard Russi gelingt es uns, mit der Andermatt-Fahne in den Zielraum zu kommen und den neuen Abfahrtsweltmeister im Triumph auf den Schultern herumzutragen. (Bild 1)

Mit der Wahl in den Nationalrat (1979) entsteht die Möglichkeit, jeweils an den Parlamentarier-Skirennen





*Bild 3: Der Neubau in Muri, im Mai 1989*

teilzunehmen, sei es mit den Engländern in Davos oder mit den Alpenländern in Val d'Isère. Gemeinsam mit Adolf Ogi und Fred Rubi schauen dabei einige Pokale und gute Ränge heraus. Am wichtigsten sind jeweils aber die Kontakte und das Kennenlernen anderer Mentalitäten.

1984 kommt die Anfrage des ZSSV, ob ich bereit wäre, für das freiwerdende Präsidium des Schweizerischen Ski-Verbandes zu kandidieren; was ich nach längerer

Bedenkzeit riskiere. Dank geschlossener Unterstützung der ZSSV-Clubs und mit Beziehungen zu anderen Regionalverbänden gelingt an der DV 1985 in Saas-Fee die Kampfwahl gegen zwei Mitbewerber aus dem Wallis und dem Berner Oberland. Es dauert dann lange, bis auch die Lager der Unterlegenen wieder voll mitmachen. Probleme gibt es genug, zum Beispiel der viel zu grosse Zentralvorstand von 24 Mitgliedern oder die finanzielle Abhängigkeit des Verbandes vom Ski-Pool der Ausrüsterfirmen oder die personellen Wechsel bei Kaderleuten.

*Bild 4: Schweizer Tag am Weltcup-Final in Sarajevo (28. März 1988). Der Jugoslawe Bojan Krizaj gewinnt die Wertung im Slalom. Alle anderen Kugeln teilen sich der Reihe nach Corinne Schmidhauser, Pirmin Zurbriggen, Maria Walliser, Michela Figini und Vreni Schneider.*



## «Schirmständer»-Halt in Hasle

Der Nationencup, den die Schweiz anlässlich des Finals im österreichischen Saalbach gewonnen hat, machte auf seiner Reise nach Bern einen Zwischenhalt in Hasle.

Der Vorstand des Skiclubs Hasle liess sich die Gelegenheit nicht entgehen und hat aus diesem Anlass am Sonntag, 10. April, seine Ehrenmitglieder zu einem Umtrunk in die «Brauerei» ein. Weiter waren anwesend der Alpinschef des ZSSV, Adolf Felder, Schlipfheim, Franz Wicki, der Vater der beiden aktiven Rennfahrer Pius und Benno Wicki, Flühli. Auch der zur Zeit aktive Hasler Skirennfahrer Lorenz Arregger, welcher in diesem Winter beachtliche Resultate erzielte und sogar ein Europacup-Rennen für sich entscheiden konnte, fehlte in der Runde nicht. Getipelt wartete man auf das Erscheinen des Präsidenten des SSV, Manfred Arregger, der um den «Schirmständer», so wird nämlich im Volksmund dieser Pokal genannt, präsentierte. Bald kam eine fröhliche Stimmung auf und jedermann war stolz, diesen Pokal einmal in seinen Händen zu halten. Manfred Arregger machte uns dann einige Angaben über die Entstehung des Weltcup.

1967 gründete Serge Lang den Weltcup. Der Nationencup wurde damals von den Journalisten der

New York Times gestiftet und hat selber die ganze Welt bereist. Die Spaten dieser Reisen sind dann auch auf dem Pokal deutlich zu sehen. In der Folge haben ihn die folgenden Nationen gewonnen: 1967 und 1968 Frankreich, 1969 Österreich, 1970/1971/1972 Österreich, 1973-1980, also acht Mal in Serie Österreich, 1981 erstmals die Schweiz, 1982 wieder Österreich und von 1983-1988 sechs Mal hintereinander die Schweiz. Zum dritten Mal in seiner Amtszeit als Präsident des SSV fiel Manfred Arregger die Ehre zu, den Pokal in Empfang zu nehmen.

Wir hoffen, dass die Schweizer Skinationalsmannschaft auch im nächsten Skiwinter den begehrten Pokal erobert und der SSV-Präsident dann nach Japan reisen darf, um zum vierten Mal diese Trophäe in die Schweiz zu entführen. Zum Schluss möchte sich der SC Hasle bei allen Anwesenden für die spontane Zusage an dieser kleinen Feier herzlich bedanken. Wer weiss, vielleicht kann das Entlebuch sogar einmal den Gewinn einer Kristalkugel feiern. L. I.



Bild 5: Entlebucher Anzeiger, 20. April 1988

Bild 6: Der jetzige Skiclubpräsident Markus Wigger mit dem Schirmständer

Reformen werden in die Wege geleitet, aber langfristige Massnahmen wie eine grundlegende Statutenrevision und eine Neuordnung von Ski-Pool und Sponsoring brauchen Zeit und werden erst unter meinen Nachfolgern vollzogen.

Eine Überraschung erlebe ich bei der Amtsübernahme. Der Vorgänger Pierre Hirschy stellt mir die Angestellten in der Zentrale an der Schosshaldenstrasse vor und sagt dann wörtlich: «Diese Büros sind uns gekündigt. Arrangez-vous.» Das ist ein kolossaler zusätzlicher Auftrag. Bei allen interessanten Objekten in Bern tritt die immer grössere Bundesverwaltung als finanzstarker Mieter auf. Der Ski-Verband erhält zahlreiche Offerten aus Thörishaus, Köniz, Gümligen usw., bei denen schon von weitem sichtbar ist, dass sie nicht infrage kommen. Ein überzeugender Vorschlag stammt von Bruno Marazzi mit einer Parzelle in Muri. Mit Hilfe von grosszügigen Geldgebern gründet der Ski-Verband eine Stiftung, die von Alt-Bundesrat Georges-André Chevallaz präsidiert wird. Als Präsident der Baukommission treibe ich die Arbeiten so voran, dass der Neubau am 16. Juni 1989, zwei Wochen vor Ablauf meiner Amtszeit, unter grosser Beteiligung festlich eingeweiht werden kann. Gerade nebenan entsteht kurz darauf der neue Hauptsitz des Schweizerischen Fussballverbandes SFV. (Bild 2 und 3)

Die happige Knochenarbeit während vier Jahren Präsidium wird aufgewogen durch die spektakuläre Phase der Erfolge im Weltcup und bei Grossanlässen. Athletinnen und Athleten, unterstützt durch Trainer und Serviceleute, sammeln Titel und Trophäen wie nie zuvor. Die Weltmeisterschaften in Crans-Montana (1987) und Vail (1989), die Olympiade in Calgary (1988), die Weltcup-Finale in Montreal (1986), Sarajevo (1987) und Saalbach (1988) bleiben unvergessliche Höhepunkte in der Schweizer Skigeschichte. (Bild 4,5 und 6)

Mehr als 30 Jahre sind seither vergangen. Präsident Urs Lehmann und CEO Beni Arregger führen heute den Verband professionell. Das Jahresbudget ist von damals 9 Millionen auf 60 Millionen Franken angewachsen. Mit Snowboard, Biathlon, Skicross, Freeski, Aerials und Telemark sind neue Disziplinen entstanden, deren optimale Betreuung auch einen zusätzlichen Personalbestand erfordert. Dazu kommen die vielfältigen Aktivitäten in der Jugendförderung und im Breitensport. Umso mehr freut es mich, dass Swiss-Ski nebst zahlreichen hervorragenden Einzelerfolgen wieder den Nationenpreis im Gesamtweltcup gewonnen hat.

Dem Skiclub Hasle wünsche ich stets gute Kameradschaft und eine erfolgreiche Zukunft.

Manfred Arregger



*Hinten v.l.n.r. Kilian Rölli (Sponsoringverantwortlicher Skiclub Hasle), Patrik Zemp (PK Bau AG), Toni Bussmann (Convicta Treuhand AG), Beni Aregger (CEO Swiss Ski), Daniel Bucheli (Bättig Haustechnik AG), Markus Wigger (Präsident Skiclub Hasle), vorne (v.l.n.r.): Ueli Mattmann (Stöckli Swiss Sports AG) und Erwin Graf (Bättig Haustechnik AG). Auf dem Bild fehlen die Vertreter der Raiffeisenbank im Entlebuch und Portas.*

## HAUPTSPONSOREN

Anlässlich des 90-Jahr-Jubiläumsanlasses waren auch die Hauptonsoren eingeladen. Bei einem kurzen Talk, welcher Kilian Rölli mit den Sponsorenvertretern führte, wollte er unter anderem wissen, was die einzelnen Firmen zu einem Sponsoring für den Skiclub Hasle bewegen hat oder was sie dem Skiclub Hasle für die Zukunft wünschen. Hier ein paar Aussagen zu diesen Fragen.

### **PATRIK ZEMP, PK BAU AG**

«Macht weiter wie bis jetzt, dann kommt es gut»

### **TONI BUSSMANN, CONVICTA TREUHAND AG**

«Für mich ist es eine Herzensangelegenheit, ich habe vor 40 Jahren in Heiligkreuz Skifahren gelernt.»

### **DANIEL BUCHELI, BÄTTIG HAUSTECHNIK AG**

«Wir setzen unsere Sponsoringbeiträge generell gerne ein, wo die Jugend gefördert wird.»

### **ERWIN GRAF, BÄTTIG HAUSTECHNIK AG**

«Als Hasler freut es mich, einen Regionalen Verein als Hauptsponsor zu unterstützen.»

### **UELI MATTMANN, STÖCKLI SWISS SPORTS AG**

«Wir freuen uns sehr, wie schon in den letzten Jahren auch in Zukunft als Ausrüster mit dem Skiclub Hasle zusammenzuarbeiten.»



## ERINNERUNGEN ALS MATERIALVERWALTER

**Alles fing an vor rund acht Jahren, als mich unser Ehrenmitglied Walter Schaller anfragte, ob ich bereit wäre, den Posten vom damaligen Materialverwalter Erwin Vogel zu übernehmen.**

Für mich war klar, dass ich dieses Amt übernehme und auf diese Weise dem gut geführten Verein in dieser Form etwas zurückgeben kann.

Im November 2013 wurde ich an der Generalversammlung in den Vorstand gewählt. Durch meine vorherigen Erfahrungen, wie zum Beispiel als Streckenchef beim Nachtslalom und FIS-Rennen, wusste ich bereits sehr gut über das Material Bescheid. In den vergangenen Jahren wurden immer wieder Materialanschaffungen getätigt (Stangen, Bohrmaschinen, Schlüssel, Zeitmessung, Zelte etc.) Stets bemühte ich mich, den Materialraum in ordentlichem und übersichtlichem Zustand zu halten.

Durch mein Amt kamen auch immer wieder interessante Bekanntschaften zustande, so auch mit Michi Bont von Heval (ehemaliger Trainer und Fernseh-Kommentator von diversen Skirennen). Bei Rennanlässen wie beispielsweise beim Nachtslalom oder beim Clubrennen waren meine Dienste gefragt. Vielfach war ich einer der Letzten, der Feierabend hatte, da das gesamte Material

von der Piste zusammengeräumt und anschliessend in Hasle im Materialraum versorgt werden musste.

Für den Berglauf organisierte ich die temporären Bewilligungen, das Auf- und Abmontieren der Werbebanden, die jeweils an den Ortseingängen gut sichtbar angebracht wurden. Eine grosse Mithilfe beim Berglauf war jedes Jahr Reto Zihlmann, herzlichen Dank.

Auch vorstandsintern waren diverse andere Aufgaben zu bewältigen, sei es im Bereich des Sponsorings, Mitarbeit an Anlässen, Teilnahme an DVs, Weiterentwicklung der neuen Strukturen des Vereins (neues Leitbild).

Es waren immer sehr lehrreiche, spannende, interessante und stets mit einer Prise Humor versehene Vorstandssitzungen.

Auf diesem Weg möchte ich dem gesamten Vorstand herzlich Danke sagen für die super Zusammenarbeit in all den Jahren. Es war sehr schön und bereichernd, mit euch zusammen.

Meinem Nachfolger wünsche ich viel Freude, spannende Begegnungen und Befriedigung in seinem neuen Amt.

Für die Zukunft wünsche ich dem Vorstand und der ganzen Skifamilie alles Gute, beste Gesundheit und einen sportlich erfolgreichen Winter.

Mit herzlichen Grüssen  
Bruno Stalder



Vreni vorne rechts beim Trainingsweekend in Saas-Fee und am Finale der Sommer Trophy 2012 in Horw.

## WEITERE CHARGENWECHSEL IM VEREIN

Vreni Aregger hat jahrelang die Rennanmeldungen für die JO-Kinder gemacht. Auf die Saison 2021/2022 hin wird dies neu von Christina Lötscher übernommen. Vreni stand über fast zwei Jahrzehnte im Dienst der JO Hasle. Über viele Jahre hat sie als Trainerin die Kinder durch die JO-Zeit begleitet. Mit viel Herzblut und sehr pflichtbewusst hat sie ihre Aufgaben wahrgenommen, sei es im Winter am Berg oder auch bei den Sommertrainings draussen oder in der Halle. Nebst ihrem Engagement an der Front hat sie auch administrative Arbeiten übernommen, wie eben die Rennanmeldungen oder auch das Verfassen der JO-Jahresberichte. Wir danken Vreni Aregger ganz herzlich für ihren jahrelangen Einsatz zugunsten der JO Hasle und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Jürg Schär hat sich bereit erklärt, künftig die J+S-Abrechnungen zu erstellen, dies hat in den letzten Jahren Dario Schaller gemacht. Wir danken Dario für sein Wirken in der JO Hasle, er wird durch sein Amt als LUSV Alpin-Chef aber sicher auch weiterhin eng verbunden bleiben mit der JO Hasle.

**HERZLICHEN DANK ALLEN, DIE SICH IN IRGEND EINER FORM FÜR DIE JO HASLE ENGAGIEREN!**



## Heizung ersetzen – jetzt!



Profitieren und sparen!

**Alte Heizung** ersetzen  
und von den kantonalen  
**Fördergeldern**  
profitieren!

## Beste Wasserqualität!



Sauber und gesund!

**Gesundes Wasser** für  
Haus und Hof – **wir haben**  
**die optimale Lösung!**

**Wir – Ihr Fachpartner in der Region!**  
**Gerne beraten wir Sie!**

heizung  
sanitär



## Bad sanieren – jetzt!



Zum Wohlfühlen!

Für ein **modernes Bad** –  
Ihre **Wohlfühloase** zu Hause.

Ihr Fachpartner für:

- heizung
- sanitär
- lüftungen
- solartechnik
- planung
- 24std-service

# DIES UND DAS ...

## NEWS VOM SKICLUB HASLE



Herzliche Gratulation unseren Ehrenmitgliedern **Walter Schaller** zum 60., **Manfred Aregger** zum 90. und **Franz Schnyder** zum 75. Geburtstag.



**Marc Lustenberger** holt sich am Schwyzer Kantonalschwingfest am 18.7.2021 den ersten Kranz seiner Karriere. Kranz Nummer zwei und drei folgten am Emmentalischen und Luzerner Kantonalen Schwingfest.



**Corinne Wermelinger** und **Michael Duss** feiern am 30.7.2021 ihre Hochzeit.



**Tim Lustenberger**, Rang sechs mit Doppelzweigewinn, und **Livio Duss**, Rang 15 am Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag in Schwarzenburg.

### WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN VEREINSMITGLIEDERN

**Robert Aregger**, Jg. 1937

**Toni Löttscher**, Jg. 1958

**Pius Bieri**, Jg. 1945 (ehemaliges Vorstandsmitglied)

**Titus Krummenacher**, Jg. 1965

# Ihr erster Schritt zur Traumtreppe!

## Wir realisieren Ihre Wohnträume

Küchen | Treppen | Fenster | Haustüren | Innetüren

VORHER



Wünsche erfüllen  
**Die  
schlaue  
Lösung**  
Werte erhalten

NACHHER



Aus alt wird neu – wir veredeln Ihre Räume – ohne  
Lärm – ohne Schmutz – renovieren statt herausreißen.  
PORTAS macht alte Treppen wieder schön und sicher!

Öffnungszeiten: MO – FR 08.00 bis 12.00 Uhr | 13.30 bis 17.00 Uhr

Besuchen  
Sie uns in  
Schötz.

# PORTAS®

PORTAS-Fachbetrieb Schötz  
Luzernerstrasse 54  
6247 Schötz  
Tel. 041 984 00 90  
[www.schoetz.portas.ch](http://www.schoetz.portas.ch)





# JAHRESPROGRAMM 2021/2022

## DEZEMBER 2021

- 28. FIS-Rennen Vorbereitung
- 29. FIS-Rennen
- 30. FIS-Rennen

## MÄRZ 2022

- 12. Nachtslalom

## OKTOBER 2022

- 01. Berglauf Vorbereitung
- 02. 45. Berglauf

## NOVEMBER 2022

- 04. 92. GV Skiclub

## WEITERE TERMINE IM VEREINSJAHR ???

Um Informationen zu kurzfristigen Terminen (Clubtrainings, Kaffee-Treffs etc.) oder auch zu geplanten Anlässen mitzuteilen, planen wir die Erstellung einer WhatsApp-Gruppe für alle Vereinsmitglieder. Wer interessiert ist, der Gruppe beizutreten, kann seine Mobile-Nummer entweder über die Website oder direkt bei einem Vorstandsmitglied melden. Wir freuen uns, wenn wir möglichst viele Vereinsmitglieder künftig über diesen Kanal erreichen.

## JEDER HELFER ZÄHLT ...

Um die Durchführung unserer Anlässe sicherzustellen, sind wir auf viele Helfer angewiesen. Bitte melde deine Helfereinsätze über die Website. Herzlichen Dank für dein Engagement.



## PK BAU AG

BAUUNTERNEHMUNG

Bahnhofstrasse 6

6170 Schüpfheim

... wünscht ä erfolgrichi  
Skisaison



Telefon 041 484 25 55

[www.pkbau.com](http://www.pkbau.com)



# SPONSORENÜBERSICHT

## HAUPTSPONSOREN



## CO-SPONSOREN



## A-SPONSOREN



## B-SPONSOREN



## HEFTINSERENTEN



# BUILT FOR PERFECTION

## DER NEUE LASER SL

Sportlich, agil, griffig.

Dank Flex Torsion Control.

Der Slalom-Experte höchstpersönlich.

## STÖCKLI FILIALE CHAM

Brunmatt 4, 6330 Cham

## STÖCKLI FILIALE SÖRENBERG

Rothorncenter, 6174 Sörenberg

**NEU**

**STÖCKLI MANUFAKTUR-  
LADEN MALTERS :**

Eistrasse 14, 6102 Malters

**STÖCKLI**  
THE SWISS SKI 